

Barrierefreie Version

Impuls zur Cybersicherheit: Was tun, wenn persönliche Daten abgeflossen sind?

Bei Cyberangriffen oder Datenleaks bei Online-Plattformen sind häufig die Daten der Nutzenden betroffen. Persönliche Angaben wie Name, Anschrift, Geburtsdatum oder Kontoinformationen gelangen so in die Hände Dritter/Unbefugter. Kriminelle nutzen diese Daten für gezieltes Phishing, Betrugsversuche oder für einen Identitätsdiebstahl.

Bis ein Datenabfluss bemerkt wird dauert es oft einige Zeit. In der Zwischenzeit können die gestohlenen Informationen bereits missbräuchlich verwendet worden sein. Die Folgen zeigen sich häufig erst zeitversetzt.

Frühes Eingreifen begrenzt viele Schäden.
Bewahren Sie Ruhe, aber handeln Sie zügig.

Die wichtigsten Sofortmaßnahmen im Überblick:

Passwörter umgehend ändern:

Nutzen Sie starke, einzigartige Passwörter und aktivieren Sie möglichst die Zwei-Faktor-Authentifizierung.

Konten und Bankbewegungen prüfen:

Achten Sie auf verdächtige Aktivitäten bei E-Mail-, Social-Media- und Bankkonten.

Betroffene Stellen informieren:

Banken, Kreditkartenanbieter oder andere relevante Dienste unverzüglich informieren.

Vorsicht vor Phishing:

Nach Datenlecks steigt die Wahrscheinlichkeit für betrügerische E-Mails, SMS oder Anrufe deutlich an.

Vorfälle dokumentieren:

Gespeicherte Screenshots, E-Mails und verdächtige Nachrichten können später wichtig werden.

Anzeige erstatten:

Informieren Sie bei Identitätsmissbrauch oder Betrug umgehend die Polizei.